

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

735

Nain ... mit diesem Kleinodum ist jetzt
Schlaf. Wir sind genug um ganze
Städte zu glücken. Die arbeiten alle für uns.
Revolution ist gut für's Geschäft. (Mit ihm beginnt
Wir bleiben hier. Deste besser wird die des
Beute. Mit ihm beginnt noch das Goldene
Zeitalter.

NAGEL

736

736a

348.

Er springt von der Mauer. Die Bauern in seiner
Nähe verdecken ihre Besitztümer.

NAGEL

737

Schon gut, wir kämpfen für die gleiche
Sache, jetzt. (er streichelt einem Kind
über den Kopf und lächelt) Wir sind alle
Freunde.

Einige Männer bringen einen Boten. Nagel geht ihm
entgegen.

737a

738

BOTE Kohlhaas! Kohlhaas!

Ich komme vom Bürgermeister von Witten-
berg. (er kramt nach Papieren) Ich hab eine
wichtige Nachricht für Kohlhaas!

739

NAGEL

Vom Bürgermeister von Wittenberg?

739a

350.

Kohlhaas und die Bauern haben sich umgewendet
und beobachten die Szene. Nagel und seine Leute
bringen den Boten zu Kohlhaas den Hügel hinauf.

740

KOHLHAAS

Ihr seid aus Wittenberg?

351.

/Groß/

BOTE Von Frick

Ja. Der Junker wurde fortgeschickt.
Er hat die Stadt verlassen.

741

Kohlhaas

Das ist seine Lüge! Wir wissen, daß er noch
da ist. Und diesmal werden wir nicht warten,
bis ihn ihm schickt. Sie werden ihn uns
geben!

742

halt ihn fest!

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

352.

/Groß/ Kohlhaas starrt ihn an.

353.

/Totale, das ganze Lager einschließend/
Kohlhaas klettert auf eine hohe Mauer und wendet
sich an alle.

743

KOHLHAAS

/er hebt seine rechte Hand/ ~~Er~~ hebt eure
Hände! /die Menge macht es ihm nach/ Wir
schwören, ~~daß wir den Bauern ihre Felder~~
~~zurückgeben werden, ihre Höfe, ihre~~
~~Pferde - und alles, was ihnen gestohlen~~
~~worden ist. Wir werden in alle Städte~~
~~ziehen, wo sich Männen Bürgermeister~~
~~oder Magistratsherren nennen und diesen~~
~~zeigen, was Gerechtigkeit heißt.~~

744
daß wir alle diese Verbrecher, die
sich Beamte und Richter nennen,
aus Wittenberg vertrieben werden.
Und jede Stadt, die ~~ihnen~~ Hilfe und
Abhilfe gewährt, ~~diesen Verbrechern~~
wird kein Erbboden gelassen!

745

746

/Schnitt nach dieser Zeile, aber man muß merken,
daß die Rede weitergeht./

→ Sequenz Brand Wittenberg nach hier vorgezogen.
s. S. 98/Bild 63

747

BILD 62.

DRESDEN. KURFÜRSTLICHER STAATSRAT - INNEN / TAG

354.

Die Staatsräte sitzen um einen langen Tisch. Sie
sehen sehr würdevoll aus. Einige tragen Brillen. Vor
ihnen liegen Papiere. Der Stuhl des Kurfürsten am
Ende der Tafel ist leer. Die ganze Zeit gehen Leute
ein und aus. Man redet in Gruppen. Einige Männer
sind hemdsärmelig.
Der Kurfürst wandert umher. Wenn er das zweite Mal
der Kamera nahe ist, beginnt er zu sprechen.

822

KURFÜRST

Nein! Ich kann nicht jedesmal Truppen entsenden, wenn in der Provinz ein Bürgermeister vor einem kleinen Banditen Angst bekommt. Sie sollen solche Sachen gefälligst selber erledigen.

823

KANZLER

Unglücklicherweise tun sie das aber nie.

355.

Der Kurfürst geht zu seinem Stuhl und setzt sich. Ein Sekretär legt ihm Papiere vor, die er unterschreibt.

825

KURFÜRST

Klagen! Klagen! /murmelt, während er unterschreibt/ Was ist das?

356.

824

FELDMARSCHALL

Wir müssen Truppen entsenden und ein Beispiel statuieren - sofort.

357.

825

KURFÜRST

Truppen? Wist Ihr, wie viele Truppen das erfordern würde, Feldmarschall? Er würde einfach hinauf in die Berge ziehen und mit den Bauern leben und wieder zum Vorschein kommen, wenn die Arme abgezogen ist. /er geht zum Fenster/ Ich brauche alle Truppen für meinen Krieg mit Polen.

Bauern: Wenn wir schlafen, zieht er sich in die Berge zurück und lebt beim Bauer, folgen wir wieder ab, kommt er heraus und steht uns die Nacht an.

826

827

358.

MARCIN LUTHER

Darf ich einen Vorschlag machen?

828

KURFÜRST

/wendet sich um/ Hat er Familie?

359.

SCHREIBER

/sieht nach in Dokumenten/ Nur Kinder.
Seine Frau muß tot sein.

KURFÜRST

/setzt sich, sieht Luther an/ Ja?

360.

829

LUTHER

Vielleicht haben wir kein Recht, ihn wie
einen Verbrecher zu behandeln. Falls ihm
die Pferde weggenommen worden sind, hätte
der örtliche Magistrat sie zurückgeben
lassen müssen. Daß dies nicht geschah,

830

~~ist ein Unrecht~~ *Daß dies nicht geschah, ist ein Unrecht. Daß man es ihm verzeihen, heißt er...*

RATSHERRN /gleichzeitig/

~~Aber wenn jeder nehmen...~~

~~Wenn wir alle nehmen würden...~~

~~Man kann nicht einfach jeden...~~

831

LUTHER

(unterrichtet) Ich schlage vor, daß Euer
Majestät ihm ^{freies} sicheres Geleit nach
Dresden zusichert und seinen Fall neu
aufrollt.

D

E

DEUTSCHES

FILMINSTITUT

FILMMUSEUM

361.

831

KAPLER

Gut. ⁸³¹ Wenigstens hätten wir ihn dann in der Nähe. Aber er ~~würde nicht kommen.~~
wird nicht darauf anspielen.

832

LUTHER

Ich glaube, er ist ein ehrlicher Mensch und wird kommen, wenn wir ehrlich mit ihm verfahren. ⁸³² Wir müssen versprechen, daß ihm verziehen wird und er seine Pferde zurück erhält, sollte sich erweisen, daß er im Recht ist.

X oder: Wir müssen ihn straffachen und seine Pferde Rückgabe lassen. Pferde verfahren, sollte sich erweisen, daß er im Recht war.

833

FEJDMARSCHALL

^{die Kirche} ~~Wirke für einen ~~bestimmten~~ letzten~~ Mon kann doch einen Rebellion nicht verzeihen? ^{aber} begnadigen.

834

362.

LUTHER

~~ihn ignorierend~~ ^{aber} ~~aber~~ ^{aber} Wenn er im Unrecht ~~ist~~ ^{ist}, und ihm die Pferde nicht weggenommen werden - könntet Ihr ihn für sein gewaltsames Tun mit Strafe belegen, denn dann wäre er des Aufruhrs schuldig.

363.

Der Kurfürst hört zu,

835

LUTHER /off/

Eine Geste wie diese, wäre ein neues Beispiel der Gnade und Gerechtigkeit, die wir alle von Euer Majestät zu empfangen gewohnt sind, und Eure Truppen wären freier ~~in Polen zu kämpfen.~~
für den Feldzug in Polen.

836

836a

~~Diese Szene mag im Augenblick länger erscheinen, als sie auf der Leinwand sein wird.~~

D

E

DEUTSCHES

FILMINSTITUT

FILMMUSEUM

BILD 63.

WITTENBERG, MARKTPLATZ (CESKY KRUMLOV) - AUSSEN/NACHT

364.

Acht Männer mit Packeln galoppieren über den Platz.

BILD 64.

SCHLAFZIMMER DES BÜRGERMEISTERS - INNEN / NACHT

365.

Kohlhaas hat den Bürgermeister am Nacken gepackt. Er stößt seinen Kopf durch ein Fenster und hält den Nacken über das zerbrochene Fensterglas.

366.

KOHLHAAS
Wo ist Tronka?

748

BÜRGERMEISTER
Port!

KOHLHAAS
Wo ist er?

BÜRGERMEISTER
Dresden, Berlin, Rom. Ich weiß nicht.
Port!

749

KOHLHAAS
Lügner! Wo ist er?

367.

BÜRGERMEISTER
/plötzlich schreiend/ Er ist fort!

750

Peter, John, Tony u.o.

Rennt nicht weg!

Hold seine Angst! Sie

98
Züngeln für End!

Schleift End Kohlhaas an!

Kommt zu uns!

Kommt mit uns!

751

752

Ende 7. Akt.